



Da braut sich was zusammen.

Oder warum ein Geschenk wohl überlegt sein muss.

Wir alle kennen das Problem: Ein Freund hat Geburtstag, doch was schenkt man? Im Falle von Jörg Adler, Gastronom aus Leidenschaft, war es ein kleines Starter-Bierbrauer Set für den Hausgebrauch, welches ihm von Freunden anlässlich seines Geburtstages überreicht wurde.

Jörg Adler verschwand im Keller, experimentierte, verwarf, entwickelte weiter ...

Die Liebe zur Braukunst war geweckt. Privat zog es ihn 2014 nach Berlin-Buch, ins Ludwig-Hoffmann-Quartier (LHQ), auf das ehemalige Krankenhaushausgelände. Das Gelände selbst lag 2014 noch fast brach, nur zwei Häuser waren schon saniert. Jörg Adler suchte Gleichgesinnte, die Idee eines „Biervereins“ war geboren. Zum ersten Treffen kamen 30 Anwohner, ernsthaft interessiert waren zu wenige für die Gründung eines Vereins. So suchte man sich neue Partner und fand sie in Anne Kretschmar, die sich im Auftrag des Eigentümers unter anderem um die Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung im Quartier kümmert. „Sie schlug vor, einen Kulturverein zu gründen. Bier genießen ist immerhin Trinkkultur, also warum keinen Kulturverein gründen?“

Der Verein „Kultur im Quartier“ wurde gegründet und veranstaltete im Dezember 2015 seinen ersten

Weihnachtsmarkt im LHQ. Jörg Adler probierte sich in Flaschenfüllung und brachte 400 handbeschriftete Unikate ein. Die Resonanz war ermutigend und der Vorrat in kürzester Zeit ausverkauft. Die Entscheidung war gefallen. Das Hobby wurde zur Berufung, die Berufung zum Beruf. Kurse wurden besucht, verschiedene Praktikas bei Brauereien bis in den Süden Deutschlands absolviert, Anregungen und Inspirationen gesammelt. Experimente gingen schief, literweise wanderte saures Bier in den Abfluss. Und trotzdem wurde das Ziel weiter verfolgt.

Info

Quartier-Bier „Q“

Wiltbergstraße 50/15A, 13125 Berlin

www.quartier-bier.com

Die Marke Quartier Bier war geboren, man bezog Haus 1 auf dem Gelände des Ludwig-Hoffmann-Quartiers (LHQ), errichtete eine kleine Schankwirtschaft, baute einen gemütlichen Biergarten. Vier Biersorten gehören inzwischen zu seinem Sortiment, ein Red Lager, ein Pilsener und ein Pale Ale. Saisonal abwechselnd noch ein Sommer- und Winter-Pils.

Dass so viel Mut und Leidenschaft sich herumspricht, muss einen nicht verwundern, deshalb finden wir Quartierbier auch immer öfter in regionalen EDEKA und REWE-Märkten und die Produktionsfläche wird langsam zu klein. In Französisch Buchholz wird heute der Großteil des Bieres gebraut, entwickelt und getestet aber immer noch im Haus 1 des LHQ, dort wo alles begann.

Wir fragen uns nur: Was wäre passiert, wenn es statt eines Starter-Bierbrauer Sets eine Packung Pralinen als Geschenk gegeben hätte? ■



Fotos: © Pavol P.



Gut für Berlin.

Seit 200 Jahren ist die Berliner Sparkasse ein Stück Berlin und mit den Menschen dieser Stadt verbunden. Und wir nehmen unsere Verantwortung für Berlin wahr: mit der Stiftung der Berliner Sparkasse, mit unserem Engagement in den Kiezen, als einer der größten Ausbilder und Arbeitgeber sowie als verlässlicher Partner für den regionalen Mittelstand.